

# zamus: early music festival

20. – 28.5.2022

Köln



evolution

# zamus: early music festival

20. – 28.5.2022

Köln

Liebes Publikum,

Konzerte erzählen zu allen Zeiten musikalisch Geschichten, die uns bewegen, zum Lachen, zum Weinen, zum Nachdenken oder auch zum Träumen bringen. Dabei sind die musikalischen Formen und Stile in ständigem Fluss und verändern sich laufend.



Das zamus: early music festival (DAS Fest für Alte Musik in Köln) widmet sich in diesem Jahr neun Tage lang musikalisch, spielerisch, diskursiv und forschend dem großen Thema 'Evolution'. Die im Fokus stehenden musikalischen und musikhistorischen Aspekte werden dabei nie losgelöst von gesellschaftlichen Veränderungen betrachtet.



In den oft speziell auf unser Festivalthema hin konzipierten Produktionen und Programmen der international renommierten Künstler:innen und Ensembles spiegelt sich die Vielfalt der Entwicklungen wider – bei Komposition, Instrumentenbau, Interpretation, Präsentation und Rezeption. Allein fünf Ur- und Erstaufführungen finden sich unter den insgesamt 19 Konzerten, zu denen wir Sie an verschiedene faszinierende Veranstaltungsorte einladen. So ist z.B. die Location ZOOGARAGE von Design-Studierenden der KISD mit einer Rauminstallation gestaltet.



Dort wird das Festivalthema bei einem wissenschaftlichen Symposium in Vorträgen – aber auch in einem Konzert des Musikvermittlungsprojekts zamus: academy – beleuchtet.



Die sogenannte 'Historisch informierte Aufführungspraxis' (HIP) in der Alten Musik spielt dabei – wie beim gesamten Festival – eine wesentliche Rolle.



Einen Höhepunkt bildet wie immer der zamus: early music marathon, diesmal mitten in Ehrenfeld angesiedelt, der mit 6 Kurzkonzerten an einem Tag das gesamte Themenspektrum des Festivals kompakt abbildet und zu einer wahren Entdeckungs- und Erlebnistour (mit Erfrischungen!) einlädt.



Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr unterschiedliche Generationen von Künstler:innen zusammenbringen können, darunter viele herausragende Gäste, die nur sehr selten in Deutschland zu erleben sind, wie der Cembalist Skip Sempé. Sie alle versprechen eine große Programmvietfalt mit Musikerlebnissen auf höchstem Niveau und Spannungsbögen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.



Ihr zamus-Team

Freitag // 20. Mai // 19.30 Uhr

Uraufführung

## Händel im Affekt

Ein Selbsterfahrungsseminar für acht Stimmen a capella und ein Donnerblech

### THE PRESENT

THE PRESENT war 2021 eines von drei zamus: advanced Artists-in-Residence-Ensembles, die für Neugier, Offenheit und Experiment stehen. Das achttimmige Vokalensemble aus Berlin verknüpft in seinem aktuellen a-cappella-Programm Werke von Georg Friedrich Händel mit Neuer Musik von Georges Aperghis, Cathy Berberian, Luciano Berio, Lucia Ronchetti und anderen. Mit eigens arrangierten Arien von Händel in Kombination mit Neuer Musik entfaltet THE PRESENT ein Wechselbad der Affekte, das die Verknüpfung intuitiver und evolutionärer Phänomene in einer sinnlichen Klangreise aufzeigt.

Kooperation mit Internationale Händel-Festspiele Göttingen

Freitag // 20.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr

VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln

20 € / 12 € zzgl. VVK-Gebühren

Samstag // 21. Mai // 19.00 Uhr

## Lachrimae 1604

Tour de force der Emotionen

Capriccio Stravagante

Renaissance Orchestra

In höchstem Maße klangsinnlich ist John Dowlands Zyklus 'Lachrimae or Seven Tears' – in dem es wahrlich Tränen regnet. Bei 21 Tänzen in 60 Minuten durchleben wir eine wahre Achterbahn der Gefühle. Die 'Klage' gerät zum zeitlosen Ausdruck menschlicher Empfindung, der sich durch die Musikgeschichte verfolgen lässt. Das bringen das Capriccio Stravagante Renaissance Orchestra und sein künstlerischer Leiter, der US-Amerikaner Skip Sempé, einer der besten Cembalisten und bedeutende Figur der internationalen Alte-Musik-Szene, eindringlich zur Geltung.

Kooperation mit Concertgebouw Brugge

Samstag // 21.05.2022 // 19.00–20.15 Uhr

VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln

20 / 12 € // Kombiticket mit 'The City of Ladies' 30 / 18 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Samstag // 21. Mai // 21.00 Uhr



# The City of Ladies

## Servir Antico

Ein musikalischer Lobpreis der Frau, mit Werken französischer Komponisten des 15. Jahrhunderts. Literarische Grundlage für den musikalischen Bogen, den das Ensemble Servir Antico vom ausgehenden Mittelalter bis heute spannt, ist das visionäre Werk 'Le Livre de la Cité des Dames' (1405) der bedeutenden Schriftstellerin Christine de Pizan. Ihre 'Stadt der Frauen' ist eine imaginäre Stadt, in der jeder Baustein aus der Geschichte einer Frau besteht – als Fundament einer Gesellschaft, in der Frauen ebenso respektiert sind wie Männer.

Samstag // 21.05.2022 // 21.00–22.00 Uhr

VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln

20 / 12 € // Kombiticket mit 'Lachrimae 1604' 30 / 18 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Sonntag // 22. Mai // 13.00

- 
- 1 Ticket
  - 2 Spielstätten im Herzen Ehrenfelds
  - 6 Konzerte

# zamus: early music marathon

Sonntag // 22.05.2022 // 13.00–21.15 Uhr

BALLONI // Ehrenfeldgürtel 96, 50823 Köln // Artheater // Ehrenfeldgürtel 127, 50823 Köln

Tagesticket 29 / 19 € // Einzelkonzert 15 / 10 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Getränke und Snacks können zwischen den Konzerten vor Ort erworben werden.

# zamus: early music marathon

Ein kleines Festival im Festival

13.00–13.50 Uhr // BALLONI

**Von Fanfaren zu virtuosen Kaskaden**

**Schwanthaler Trompetenconsort**

Einen Rückblick auf 200 Jahre Trompetenmusik wagt das Schwanthaler Trompetenconsort und geht mit zum Teil unbekanntem Werken bis zum renommierten Barockmeister Heinrich Ignaz Franz Biber der Rolle der Trompete in der Musikgeschichte auf den Grund.

14.30–15.15 Uhr // BALLONI

**La Gamme** Taschenoper

**Ensemble ConTrastes // Daniel Huw** *Violine* // **Sofia Diniz** *Viola da gamba* // **Fernando Miguel Jalôto** *Cembalo*

Die 'Evolution' der Tonleiter ist Thema des Stücks 'La Gamme' von Marin Marais, der sich mit unwahrscheinlicher Fantasie durch die Tonstufen bewegt und mit dieser kleinen Taschenoper keine Gemütslage unberührt lässt. Lassen Sie sich mitreißen!

16.00–16.50 Uhr // Artheater

**Schwärmerei**

**Duo EnÛle – Lamprecht // Anne-Suse EnÛle** *Blockflöte* // **Philipp Lamprecht** *Schlagzeug*

Ins Schwärmen gerät beim Duo EnÛle – Lamprecht der 'liebende Mönch aus Salzburg' und vollzieht alle Stadien der Liebe: Anbetung, Intimität, aber auch Wut über Widersacher lassen sich im Programm für Blockflöte und Schlagzeug finden. Schwärmen Sie mit bei u.a. einer Uraufführung von Matthias Zwerger!

17.15–18.00 Uhr // Artheater

**Geschichte eines Schiffstompeters**

**ALTA BELLEZZA // Ann Allen** *Pommer* // **Hanna Geisel** *Schalmei, Pommer, Dudelsack* // **Nathaniel Wood** *Zugtrompeten, Posaunen*

Seemannsgarn und Blasmusik: das Konzert von Alta Bellezza erzählt vom Werdegang Zorzi Trombetta, der im 15. Jahrhundert eine erstaunliche Karriere vom Schiffstompeter bis zum Leiter der berühmten Piffari del Doge in Venedig hinlegte.

18.45–19.30 Uhr // BALLONI

**Les Barbares Galantes**

**Altera Pars // Polina Gorshkova, Dorothee Kunst** *Traversflöte* // **Martyna Pastuszka, Adam Pastuszka** *Violine* // **Pavel Serbin** *Violoncello*

Über Zeiten und Räume hinweg korrespondiert das Ensemble Altera Pars in seinem Programm 'Les Barbares Galantes', das Musik deutscher Komponisten zu Gehör bringt, die Ende des 18. Jahrhunderts in Russland wirkten. Hier gibts Neues und Verschollenes zu entdecken!

20.15–21.15 Uhr // BALLONI

**Singgedicht im Frühling**

**Solisten der Rheinischen Kantorei // Das Kleine Konzert // Hermann Max** *Leitung*

Zum Abschluss geht die Rheinische Kantorei u.a. mit Werken von Monteverdi, Schütz und Telemann auf die Suche nach verborgenen Wirklichkeiten in der Musik und entdeckt vertonte Bilder und Geschichten der Natur, die Ausführende und Zuhörende gleichermaßen faszinieren und inspirieren.

Dienstag // 24. Mai // 19.00 Uhr

# All creatures now

**Kölner Vokalsolisten**

Yuval Dvoran *Laute*

Direkt neben dem Kölner Zoo befindet sich die historische Tankstelle ZOOGARAGE. Dort präsentieren die als a-capella-Spezialisten bekannten Kölner Vokalsolisten zusammen mit Yuval Dvoran an der Laute ein Tier- und Natur-Panorama, in dem von der Ameise bis zum Adler mehrere Tierarten zu Wort kommen. Werke u.a. von William Byrd, Orlando Gibbons sowie Motetten von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein umrahmen John Bennets titelgebendes ‚All creatures now‘. Kooperation mit KISD – Köln International School of Design / TH Köln

Dienstag // 24.05.2022 // 19.00–20.00 Uhr

ZOOGARAGE // Stammheimer Straße 9, 50735 Köln

25 / 18 € (Inkl. 1 Snack und 1 Getränk) //

Kombiticket mit ‚I have done with Phrases‘ 35 / 25 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Dienstag // 24. Mai // 20.30

# I have done with Phrases

**in-between**

Der Sänger und Multi-Instrumentalist Tobias Schlierf und die Mezzosopranistin und Lautenistin Effi Minakouli bilden zusammen mit den zeitgenössischen Komponistinnen Theodora Panagopoulou und Sofia Kamayianni das Ensemble in-between. Schubladen, Kategorien und Distanzen werden in ihrem Programm, bei dem mittelalterliche Klänge wie Francesco Landinis (1325-1397) ‚Ecco La Primavera‘ auf Elektronik treffen, aufgelöst – was davon ist zeitgenössische und was mittelalterliche Musik?

Kooperation mit KISD – Köln International School of Design / TH Köln

Dienstag // 24.05.2022 // 20.30–21.30 Uhr

ZOOGARAGE // Stammheimer Straße 9, 50735 Köln

25 / 18 € (Inkl. 1 Snack und 1 Getränk) //

Kombiticket mit ‚All creatures now‘ 35 / 25 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Mittwoch // 25. Mai // 10.00 Uhr

**zamus:**  
**musik**  
**labor**

# Symposium // Stop over evolution

A snapshot of where we stand in early music and where we are heading

Music as an evolutionary process is a controversial subject that has only become a popular research topic in recent years.

We will approach this vast domain from four different perspectives, their respective connections, and their significance to historically informed performance practice. Among the topics we will tackle are the evolution of the violin, the origins of music, the effect of music on our daily bodily functions, the development of music education and the crucial role of HIP in this process, and the sociological origins of music and its evolutionary purposes.

As part of the symposium our 'zamus: academy' participants and their teachers will present a concert connecting some of these theoretical ideas with practical concert experience.

The symposium will be moderated by Prof. Peter van Heyghen, who will lead an open discussion with all presenters at the end of the day.

Kooperation mit KISD – Köln International School of Design / TH Köln

Mittwoch // 25.05.2022 // 10:00–16.40 Uhr  
ZOOGARAGE // Stammheimer Straße 9, 50735 Köln  
Eintritt frei – live vor Ort und online über zoom

In englischer Sprache // Anmeldungen für kostenfreie Karten über [zamus.de/kalender](https://zamus.de/kalender) für die Online- oder Vor-Ort-Teilnahme // Getränke und Snacks können vor Ort erworben werden // Der Konzertbesuch ohne Symposiumsteilnahme ist möglich, bitte registrieren Sie sich für ein kostenfreies Ticket.

Admission free – live on site and online via zoom  
In English // Registration for free tickets via [zamus.de/kalender](https://zamus.de/kalender) for online or on-site attendance is required // Snacks and drinks available on site // The concert attendance without symposium participation is possible, please register for a free ticket.

Mittwoch // 25. Mai // 19.30 Uhr

Uraufführung

## Dafne

Rekonstruktion einer  
verlorenen Oper

Musica Fiata



Zum 350. Todesjahr von Heinrich Schütz

Der griechische Mythos um die Nymphe Daphne steht im Zentrum des Musiktheaterwerks von Heinrich Schütz, der im November 2022 seinen 350. Todestag hat. „Dafne“ wird als erste deutsche Oper betrachtet. Allerdings ging das 1627 in Torgau (Sachsen) uraufgeführte Werk im 30-jährigen Krieg verloren. Erst 2007 konnte es wiederhergestellt werden. Zum Schütz-Jahr machte sich Roland Wilson, der Leiter von Musica Fiata, nun seinerseits an eine Rekonstruktion.

Mittwoch // 25.05.2022 // 19.30–20.50 Uhr

VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln

20 / 12 € zzgl. VVK-Gebühren

Das Konzert wird von WDR 3 mitgeschnitten und dort am 3. Juli 2022 gesendet.

Donnerstag // 26. Mai // 19.30 Uhr

## Machine

Musik & Wissenschaft aus der Zeit Leonardos

Lucidarium



Den Verbindungen zwischen Wissenschaft und Musik zur Zeit Leonardo da Vincis spürt das Renaissance-Ensemble Lucidarium anhand nur wenig bekannter italienischer Komponisten des 15. - 16. Jahrhunderts nach. Unter der Leitung der Flötistin Avery Gosfield bringt Lucidarium Leonardo da Vincis ganz spezielle Instrumente und musikalische ‚Maschinen‘ zum Klingen.

Donnerstag // 26.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr

Kartäuser Kirche // Kartäusergasse 7, 50678 Köln

20 / 12 € zzgl. VVK-Gebühren

Das Konzert wird von WDR 3 mitgeschnitten.

Freitag // 27. Mai // 17.00 Uhr

Uraufführung

## Cello Evolution

Durch den Spiegel der Zeit

Prof. Rainer Zipperling *Violoncello* // Rahel Sögner, Oksana Pinchuk  
*Violine* // Louisa Kaltenbach *Violoncello* // Weronika Konstancja  
Stalowska *Cembalo* // Takahiko Sakamaki *Fortepiano*

Wechselnde Stimmungen durchdringen sich in der Suite für Violoncello solo Nr. 3 von Johann Sebastian Bach, die in drei verschiedenen Fassungen erklingt – und zwar nicht hintereinander, sondern miteinander verflochten – interpretiert von Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz und Rainer Zipperling. Jede Fassung wird mit anderen historischen Instrumenten und in verschiedenen Stimmhöhen aufgeführt: 400, 415 und 430 Hertz. So entsteht ein Labyrinth der Zeiten und Räume, schwebend zwischen Instrumenten, Jahrhunderten, wechselnden Stimmhöhen und Emotionen. Kooperation mit Hochschule für Musik und Tanz Köln

Freitag // 27.05.2022 // 17.00–18.00 Uhr

Kammermusiksaal Hochschule für Musik und Tanz Köln//

Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln

Eintritt frei – Anmeldungen für kostenfreie Karten über [zamus.de/kalender](https://zamus.de/kalender)

Freitag // 27. Mai // 19.30 Uhr

Erstaufführung

## Leipziger Metamorphosen

Zwischen Bach und Mendelssohn

Elicia Silverstein *Violine*

Alexandra Nepomnyashchaya *Fortepiano*

Kölner Akademie

Die Kölner Akademie mit Elicia Silverstein an der Violine und Alexandra Nepomnyashchaya am Fortepiano nehmen den Schaffensort Bachs und Mendelssohns als Dreh- und Angelpunkt ihres Programms und bewegen sich in Leipzig zwischen den Zeiten und den Werken der beiden großen Komponisten.

Freitag // 27.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr

VENTANA // Elisabeth-von-Mumm-Platz 4, 50937 Köln

20 / 12 € zzgl. VVK-Gebühren

Samstag // 28. Mai // 11.00 Uhr

zamus:  
family

## Einmal Baum sein

Familien-Mitmach-Konzert für Kinder ab fünf Jahren

**Musica Vanta**

Können Pflanzen Musik hören? Das Duo Musica Vanta lädt im Familienkonzert ein zu spannenden Versuchsanordnungen: Wie nimmt ein alter Ahorn die Entwicklung der Musik im Laufe seiner Lebenszeit wahr und wie verändern sich die auf ihn einwirkenden Klangwelten? Davon erzählen Caroline Andreas und Mara Scholl mit Blockflöten und (Barock-)Cello, und da der Ahornbaum über 600 Jahre alt ist, ist einiges zu erleben. Die Zeitspanne erstreckt sich vom Mittelalter bis zur Moderne, wodurch die Klanglandschaften, durch die Musica Vanta streift, höchst vielfältig ausfallen: von Georg Friedrich Händel über Jacob van Eyck bis zu Folk-Songs u. a.

Samstag // 28.05.2022 // 11.00–12.00 Uhr

zamus // Hellosstraße 15, 50825 Köln

8 € Einzelticket // 20 € Familienticket (3 Kinder & 2 Erw.) jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Samstag // 28. Mai // 17.30 Uhr

## Ping Pong Flautando Köln

Vier Flötistinnen, über 40 Flöten und ein Ping-Pong-Spiel.

Zum experimentellen Schlagabtausch lädt das Blockflötenensemble Flautando Köln mit Gesang von Ursula Thelen, inklusive chronologischer Schmetterbälle beginnend bei King Henry VIII. über J. S. Bach und Ernest Krähmer bis zu dem Zeitgenossen Ulrich Schultheiß. Dabei behalten sie die Evolution dieses vielseitigen Instruments und die dazugehörige Literatur stets im Blick, denn längst versteht sich die Formation als Experimentallabor für Blockflötenklang.

Samstag // 28.05.2022 // 17.30–18.30 Uhr

Friedenskirche // Rothehausstraße 54a, 50823 Köln

20 / 12 € // Kombiticket mit 'Fish ,n' Chip' 30 / 18 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

Samstag // 28. Uhr // 19.30 Uhr



Uraufführung

# Fish 'n' Chip - Quo Vadis?

Musiktheater

Ira Givol *Initiator*

**zamus: kollektiv**

**Honolulu Star Productions**

Zum Festivalfinale steht wieder eine zamus-Eigenproduktion auf dem Programm. Quo vadis, historische Aufführungspraxis? Die Geschichte einer Amöbe mit KI als Begleiter – musikalisch untermalt von Akkordfolgen über Machaut bis Crumb. In dieser Musiktheaterproduktion kommen viele Facetten zusammen, die durch das diesjährige Festivalthema „Evolution“ beleuchtet werden.

Eins ist jedenfalls sicher, bei der Koproduktion der Honolulu Star Productions und dem zamus: kollektiv sind Überraschungen aller Art möglich.

Humorvoll und tiefgründig stellen die Künstler:innen unter dem Kernthema Evolution Beziehungslinien in der Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart in den Fokus.

Eine Koproduktion von zamus: Zentrum für Alte Musik und Honolulu Star Productions (das Ensemble wird gefördert von Neustart Kultur)

Samstag // 28.05.2022 // 19.30–20.30 Uhr

BALLONI // Ehrenfeldgürtel 96, 50823 Köln

20 / 12 € // Kombiticket mit 'Ping Pong' 30 / 18 € jeweils zzgl. VVK-Gebühren

# zamus: early music festival

20. – 28.5.2022  
Köln



Tickets erhältlich über [zamus.de/kalender](http://zamus.de/kalender)  
oder telefonisch über +49 221 9874 38 21

Mo, Mi, Fr 10:00–14:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage über  
aktuelle Änderungen: [zamusfestival.de](http://zamusfestival.de)

## zamus: early music festival-Team

Mélanie Froehly **Geschäftsführung**

Ira Givol **Künstlerische Leitung**

Dario Rosenberger, Laura Schulz-Keune **Festivalmanagement**

Sabine Davidts, Louis Böhm **Festivalorganisation**

Aram Khelif **Technische Leitung** // Lara Weiß **Technische Assistenz**

Vera Firmbach **Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Marketing**

Sophie Hauman **Assistenz Öffentlichkeitsarbeit, Social Media**

Kerstin Klütsch **Visuelle Kommunikation** // Jens Eike Krüger **Illustration Puffin**

... und viele tolle Menschen, die während des Festivals mit uns zusammenarbeiten.

## Papier & Druck

Nautilus superwhite, 100 % FSC recycelt –  
klimaneutral produziert und FSC-zertifiziert.



## Veranstalter

zamus: // Kölner Gesellschaft für Alte Musik e. V.

Heliosstr. 15 // 50825 Köln // [info@zamus.de](mailto:info@zamus.de) // [www.zamus.de](http://www.zamus.de)

## Förderer



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Unser Festival wird freundlich unterstützt von

Kunststiftung  
NRW

klang:wert  
AKUSTIK FORTBILDUNG INNOVATION FÖRDERUNG

## Medienpartner

stadtrevue **WDR**

## Kooperationen

Concertgebouw Brugge // Hochschule für Musik und Tanz Köln // Internationale Händel-  
Festspiele Göttingen // KISD – Köln International School of Design / TH Köln

